

# Unterrichtsstörungen

**Beitrag von „Pausenbrot“ vom 23. Januar 2014 16:04**

## Zitat von MrGriffin

Wenn der Themenstarter Interesse hat, kann er mir gerne eine private Nachricht schicken und ich kann ihm einige Tipps geben, was man tun sollte und was nicht, denn ich habe zu keiner Zeit und in keiner Klasse Disziplinprobeme. Wenn ich einen Tipp lese wie "Dann kannst du ja Namen aufschreiben" oder "eine Strichliste führen, wer stört", kann ich nur schmunzeln und glaube, dass diese Tipps nicht gerade von LehrerInnen kommen, die ihre Klassen im Griff haben.

Wieso muss dir dazu jemand eine PN schicken? ich bin gespannt auf deine Tips



Die Entschlossenheit beim Strichlisten führen kann durchaus zur Autorität beitragen, z.B. weil das Gefühl entsteht, irgendeine Maßnahme fruchtet mal.

Und, geehrter Elternschreck, es ist doch naiv zu glauben, dass irgendjemand in schwierigen Klassen mit Plakaten und Gruppenarbeit anfängt, wenn die Schüler nicht mal 5 min. zuhören können. Das machen allenfalls genötigte Referendare. Deine Kommentare klingen so, als ob es irgendjemandem SPASS machen würde, von seinen Schülern verarscht zu werden. Vielleicht bist du tatsächlich der geborene Didakt, der mit jedwedem Problem souverän umgeht und auch chaotische und aggressive Gruppen sicher durch die Musik-Randstunden führt. Nur leider erfahren wir nie, wie du an diesen Punkt gekommen bist.

Die meisten Lehrer sind doch recht normale Menschen, die erwarten, dass sie in ihrem Beruf das tun können, was sie gelernt haben: nämlich irgendwelchen Stoff zu verzapfen. Nur ist eben eine ganz andere Situation realistisch, dass man eine persönliche Mischung von angemessener Autorität, Sprache, Humor und Methodik finden muss, um mit Jugendlichen zurecht zukommen. Dazu braucht man wenig Tips, vor allem Erfahrung und viel Ermutigung, das was man tut, richtig zu finden. Von Süffisanz und den angeblichen Erfolgen, möglicherweise erfahrener Kollegen kann sich ein Berufsanfänger wenig kaufen.